Niesbadener Canblatt.

"Lagbletthaus".

Shaller-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenbs.

Polithedfonto: Granffurt a. DR. Rr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tagbfatthaus" Rr. 0630-88. Bon 8 Uhr morgens big 8 Uhr abends, auher Som Politheellouis: Frantfurt a. M. 32r. 7405.

Bejugspreise: Durch den Berlag bezogen: Wit, 3.50 monatlich. Wit, 11.40 viertelisterich, odne Traglobn; durch die Bojt dezogen: Wit 8.50 monatlich. Wit, 16.50 viertelistelich, mit Bestell geld. Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellem, die Träger und alle Bostanklaten. Die Källen höherer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streits haden die Bezieher seinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erkattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9. Bogftrage 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 23. Juni 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 285. . 69. Jahrgang.

Ter Reichshaushaltsplan 1921.

Bon Regierungspräfident Bohlmann-Magbeburg, DR. b. R.

Der Haushaltsplan für 1921 liegt nunmehr vor. Er ift jum Teil bereits erledigt, in anderen Teilen und in feiner Gesamtheit harrt er noch ber Berabichiedung. Einzelne Teile des Saushaltsplans 1921 murben mit

Einzelne Teile des Haushaltsplans 1921 wurden mit dem allzu verspäteten von 1920 erst im Anjang diese Kalenderjahres erledigt. Inwieweit der Haushaltsplan nunmehr durch das Altimatum und dessen Folgen, insbesondere die Tätigkeit der Garantiesommission, eine Anderung ersahren wird, muß sich erst zeigen. Der Haushaltsplan 1921 könnte und sollte die Grundlage eines Finanzprogramms werden. Denn der Wiederausdau unserer Reichssinanzen ist noch immer nicht, sast drei Jahre nach der Beendigung des Krieges, in Angriss genommen oder durchgesunrt. Noch immer schließen die Haushaltspläne des Reichs mit ungeheuren Fehlbeträgen ab, deren Deckung einschließlich der schweden Schuld weder durch Anleihen noch sonst wie auch nur in Aussicht steht.

wie auch nur in Aussicht steht.
Für 1920 war ein solches Finanzprogramm nicht möglich, weil die Forderungen unserer Feinde nicht seigen, standen. Rachdem sie jest seststehen, wird sich zeigen, ob fie gur Berftorung bes Reftes unferer Finangen und bamit ber Bellswirtichaft bienen werden ober ch bie Einficht unserer Gegner eine Ermäßigung ihrer Forberungen julaft und bie Fortführung ber Wirtsichaft fich ermöglicht. Denn wie ber Reichstanzler am 1. Juni gesagt hat, mussen neben ber Erfüllung ber Forberungen unserer Gegner die Finanzen des Reiches, ber Länder und ber Gemeinden ber Gesundung entgegengeführt werden. Neben großen Arbeitsleiftungen kann dies aber nur geschehen durch harte, entbehrungsvolle Einschränfung des deutschen Boltes, das — ich zitiere nochmals den Kanzler — "auch harte Notzeit überwindet und imftande ist, bei Zusammenfaffung affer feiner imanenten Rraft trot harter Laften fein Edidfal gu meiftern".

20.

50

Geben mir uns baraufhin ben Saushaltsplan für 1921 an, fo finden mir leiber nur 2 fleine Anfage gur Durchführung eines Sparsamkeitsprogramms. Es sollen nämlich die Beamten um ein Viertel verringert werden und es soll weiter eine Nückbildung von höher bezahlten Beamtenstellen in geringer besoldete stattssinden. Außerdem sollen die Ansähe zu sortdauernden Ausgaben nur in Höhe von 75 Prozent in Anspruch genommen werden. Dieses gute Borhaben bedeutzt, seldst wenn es völlig durchgesührt wird, noch wenig. Es ist deshalb sehr zu beklagen, daß die Aftion, welche mit der Verufung der Ardibenten des Landers

melde mit der Berufung der Prafidenten des Landes-finanzamts Karl begann, nicht vorwärts gefommen ift und daß auch die Bemühungen zur Vereinsachung bes parlamentarischen Betriebes ins Stoden geraten find. Es ist unbedingt nötig, beide Bemühungen wie-ber auszunehmen. Denn Möglichkeiten zur Berein-sachung und Ersparnis liegen hier vor. Es sei nur baran erinnert, daß wir eigentlich eine zweijäheige Etatsperiode 1920 und 1921 haben, da der Etat 1921 im wesentlichen aus den Ansächen des Haushaltsplanes für 1920 besteht. Was in der Not und in der Ber-legenheit möglich war, sollte auch überlegt und bewußt Durchgeführt werden fonnen. Gine zweijahrige Ctarsperiobe murbe bie Arbeit des Barlaments ungehener bereinfachen und jufammenbruden, es ichlieflich mohl babin bringen, bag bie Abgeordneten nicht wie jettt bas gange Sahr im Reichstag ju figen haben. Murbings mare bamit eine Unberung ber Reichsverfaffung verbunden. Aber man follte fich felbft vor folden Ansberungen nicht fürchten und nicht zu fehr beim alten halten.

Gehr ichmerglich wird man berührt durch die Mitteilung, bag unfere Betriebspermaltungen nichts bringen, sondern erheblich tosten. Rur die Reichsbruderei ergibt einen Uberschuft von 3 Milliarden, ebenso gibt die Reichsbant einen überschuft von 430 Millionen und Die Darlehnsfaffen einen folden von 1 Milliarde 100 Millionen. Aber bie Reichspoft- und Telegraphenverwaltung verlangt einen Zuschuß von mehr als 3 Mil-liarden und die Eisenbahn einen solchen von mehr als D Milliarden, wobei noch Mehraufwendungen für das Personal mit 2,5 Missiarden in Aussicht stehen, also voraussichtlich 11.5 Missiarden Jehlbetrag. Würden die Zuschüsse wegfallen, so würden wir schon die Säljte die Zuschüsse wegfallen, so wurden wir ichon die Halpe ber Barzahlungen an die Entente auf Grund des Ultimatums aufgebracht haben, wenn man diese Summe der Barzahlung mit 25 Milliarden Papier-warf ansett. Man sese hierzu die Begründung der Weichseisenbahnverwaltung, mit der sie ihren Hehl-betrag erläutert: "Tret der Berminderung (gegen-über 1919 103 563 Köpse weniger) entfallen auf einen Kilometer Betriebssänge immer noch im Jahre 1921: Rilometer Betriebslänge immer noch im Jahre 1921: 18,7 gegen 13,2 Röpfe im Jahre 1913."

Die starte Bermehrung gegenüber dem Friedenssstande ist aus die Einführung des Achtstundentages, das Sinten der Einzelleistungen und eine Reihe von weiteren Einzelumständen zurückzuführen. Der Achtstundentag verursacht im Durchschnitt einen Mehrsbedarf von 30 v. H. an Köpsen und einen Mehrausswand von 3,7 Milliarden Mark. Mit der Bearbeitung des Steuerschusses sind 1708 Körfe beschäftigt. bes Steuerabzuges sind 1706 Köpfe beschäftigt; Die möchentliche Lohnzahlung verursacht einen Mehrbedarf von 3548 Köpfen; durch die Tätigkeit in Beamtenvon 3548 Röpsen; durch die Tätigseit in Beantenund Arbeitervertretungen sind 2212 Röpse ganz oder
teilweise vom Dienst befreit; durch die Gewährung
eines verlängerten Urlaubs werden 26 517 Röpse mehr
als früher benötigt. Durch die Richtverwendbarkeit
der eingestellten Kriegsbeschädigten (42 171 Köpse) als
volle Arbeitsfräfte entsteht ein Mehrbedars von 2868
Köpsen, ausschließlich mit der Bekämpfung von Diebstählen sind rund 6000 Köpse beschäftigt; für die Bearbeitung der gegenüber früher start vermehrten Entichädigungsansprüche sind rund 6000 Köpse mehr erjorderlich.

Sollte es nicht möglich fein, hier Wandel zu ichaffen? Rach den Bestimmungen ber Reichsverfaffung verwaltet bas Reich die Gifenbahn, die Post- und Telegraphen-verwaltung unmittelbar. Menn es nun aber nicht gelingen will, in unmittelbarer Berwaltung die Fehl-beträge diefer Bertehrsanstalten fortzubringen und aus biesen hohe Einnahmequellen zu machen, soll man darn por den Bestimmungen der Reichsverfassung Halt machen? Die hohen Tarise der Eisenbahn belazten auherdem unser Wirtschaftsleben ganz ungeheuer.

Der Gehlbetrag bes ordentlichen haushalts beziffert fich auf rund 3 Milliarden, ju bem möglicherweise bei den Eisenbahnen, wie oben gesagt, ein weiterer Fehl-betrag von 2.5 Milliarden aus der Durchführung des Besoldungsgesetzes usw., also durch Personalausgaben, sommt. Bei dem Fehlbetrag von 3 Milliarden ist vermerkt, daß er durch Erhähung der Eizenbahntarise und aus neuen Steuern ausgebracht werden soll. Man wird aus neuen Steuern ausgebracht werden soll. Man wird angesichts der Forderungen unserer Gegner einen Zweissel an dieser Möglichteit hegen dürfen. Im außersordentlichen Etat entsteht ein Fehlbetrag von rund 33 Wissiarden. Man wird daher sicherlich eher zu niedrig greisen als zu hoch, wenn man sagt, daß im lausenden Iahr 1921 sich die Reichsschuld um 40 Willsstarden erhöben wird. Im Haushaltsplan ist die Zunahme der Verschuldung mit rund 30 Wissiarden erhöben nahme ber Berichuldung mit rund 30 Milliarden angesett. Die Reichsichuld beträgt rund 86 Milliarden begebene Schuld (sog. fundierte) und, wenn men den für 1921 vorgesehenen Betrag von rund 30 Milliarden außer Betracht icht, rund 216 Milliarden unbegebene Schuld. Wan weiß nicht, ob die Summe von insge-Samt 302 Milliarben erschredenber ist als die Summe von 216 Milliarben unbegebene Schuld. Im Jahre 1921 werden wir wohl auf 350 Milliarben Schuld angelangt fein. Staatsbanferott?

Die Berteilung ber beutiden Entichabigung.

Dr. Paris. 22. Juni. (Drabtbericht.) Wie der diplomastille Mitarbeiter der "Chicago Tribune" mitteilt, babe die Revarationskommission für fommenden Freitag die Berteilung der den fleineren Staaten in Spa sugebilligten 64 Prozent der deutschen Entschädigung angeländigt. Es soll von Eir John Bread burn (England) und von Louis Dubais (Frankreich) bestimmt worden sein, daß der Anspruch Serbiens den Borrana in der Berteilung der deutschen Entschädigung erhalte. Der Anspruch Kumöniens steht an zweiter Stelle, ist sedoch besichtärst worden wegen der territorialen Borteile, die Rumänien beim Friedensschluß erhalten hat.

Rein englischer Ginfpruch gegen ben Bau eines leichten bentiden Rrengers.

Dz. London, 22. Juni. Der "Ball Mall Gazette and Globe" zufolge entichied die englische Regierung nach Untersindung der Sachlage, daß feinerlei Beranlassung verfiege, in Verlin wegen des geplanten Baues eines leichten dentichen Kreuzers Einspruch zu erheben.

Die internationale Donautonfereng.

Dz. Paris, 21. Juni. (Havas.) Die internationale Dorausenferens bat in ibren Situngen von beute vor- und nechmittag die Priffung des Realmes fortgeicht, das auf der Donaustrede des "Gisernen Lores" sur Anwendung gebracht werben ioll. Die nächste Situng wurde auf den 22. Juni anbergumt.

Fortbauer ber Freiheit ber Meerengen am Goldenen Sorn.

Dz. Baris, 22 Juni. (Davas.) Bertinar ichreibt im "Echo be Baris", daß Bri and und Lord Curzon fich bei ihren letten Besprechungen dabin verständigt hätten, daß bie Fortdauer der Kreibeit der Meerengen am Goldenen Sorn für unerfählich erflärt werden müsse, falls det Bermitilungsveriuch scheitern sollte. Wenn also die temalistischen Truppen in die durch den Bertrag von Sedres fellzgelegte neutrase Zone an den Dardanessen, am Marmarammeer und dem Bosporus einrücken sollten, würden sie mit den Goldaten der Berbandsmächte zu rechnen haben.

Die neuen Steuervorlagen.

Mus dem Reichstagsausschuß für Sozialpolitit.

Aus dem Reichstagsausschuß für Sozialpolitik.

W.T.B. Berlin, 21. Juni. Im Reichstagsausschuß für Sozialpolitik bildeten die Gesehentwürse über die Andertung von Beibilsen an Rentenempfähger den Gegenstand der Berbandlungen. Der Reichsarbeitsminister gab einen überblid über den Giand der sozialpolitischen Arbeiten. Danach seien folgende Gesehentwürse sertigestiellt und ichon zum Teil dem Reichswirtschaftstat bezw. dem Reichsrat unterbreitet worden: Ein Gesehentwürse sertigestiellt und lichon zum Teil dem Reichswirtschaftstat bezw. dem Reichsrat unterbreitet worden: Ein Gesehentwurf über den Arbeiterläuß und das Arbeiterrecht: eine Schlichtungsordnung: ein Arbeitsnachweisgesch; ein Geseh über die Tätigteit der Betriebsräte im Ausschlichungsordnung: ein Arbeitsnachweisgesch; ein Geseh über die Arbeitslosenpersicherung. Jur Reform der Reichsüber der Arbeitslosenpersicherung. Jur Reform der Reichsperden vorgesent: 1. die Reuregelung der Verlicherung der Laussgewetbetreibenden (Kranken= und Invollenungerung: A. das Wahlerecht der Franken in der Laudabeiter mit den gewerhlichen Arbeitern hinlichtlich der Krankenversicherung: A. das Wahlerecht der Franken in der Copialversicherung: A. Beitragseerfebungen und Leistungen in der Suvalidenversicherung; S. Wochenbilse und Wochensürlorge zur Unfallversicherung. Jum Schluß wies der Minister auf die Karfe Inanipruchsnahme seiner Beamten bin, die keinen Achtstundentag machen könnten.

Aus dem baneriffen Landtag.

Aus dem banerischen Landtag.

Br. München, 22. Inni. (Eig. Drahtberickt.) Ministers präsident Dr. v. Kahr beantwortete beute im Landtag die iogial de motratische Intervellation. Er procht isterste dagegen, des der Merd an dem Abg. Gare is einer bestimmten politischen Ricktung zur Last gelegt werde, lobte den actunden Einn der Arbeiterschaft, die such von dieser Bewegung ferngebalten hat und tonstatierte, daß die gegenwärtige Regierung eine Regierung der Berlöhnung und Bertkändigung sei, die iede Perantwortung für den salicken Rationalismus auf der Rechten und den Mangel an nationaler Würde auf der Linken absehne. Gegen Aussichreitungen won ieder Seite würde unerhittlich vorgegangen werden. Der Ministerprösident sprach biernnt über die volltischen Berbältnise und betonte das Festhalten Baverns an ber Reichseindeit. Das treue Besthalten Baverns am Keiche durch Aerstelich mit dewerer gemacht werden, als es unbedingt notwendig sit.

Gin Bergleich mit bem Bringen Friedrich Leopold

W.T.B. Berlin 21. Juni. In der Auseinanderfetung des preuhischen Finanzministeriums mit dem Brinzen Kriedrich Leopold widen Beladagnabme der dem Brinzen gebörenden Bestung Flatow "Krojanke wurde ein Bergleich abgeschlessen. Die Regierung vervisichtete sich, als Borichik auf die Einnahmen aus den von ihr deschlagandwich Liegenschaften des Prinzen samtliche währendelnes Ausenthalis in Lugano gemachten Schuben zu bezahlen. Diese Barzahlungen werden sich auf eiwa 1 400 000 Franken besaufen. Der Brinz wird Lugano noch im Laufs dieses Menats verlassen und voraussichtlich auf leiner Bestung Flatow-Krojanke Wohnung nehmen.

Die britische Reichstonfereng.

Reine fistalifche Autonomie für Irland.

Dz. London, 22. Juni. Bu der bente im Unterhaus ftattfindenden Debatte über Irland erfährt "Evening Standard", daß das Kabinett es ablehnen werde, Irland die fiskalische Autonomie zu gewähren.

Dn. Landon, 22. Juni. (Drabtbericht.) Wie aus Dublin gemeldet wird, erklärte de Balera einem auftralischen Journalisten, es sei zwecktos. Irland eine politische Bereckellung angubieten, die der britischen Dominions entspreche de Balera verlangte die Errichtung eines neutralen Frischen Staates, dessen Unverletzlichteit durch die Bereinigten Staaten, die Mitglieder des britischen Reiches und durch iede andere Nation zu garantieren ware, die bierzu bereit sei.

Gine abermalige Bermogensabgabe in Ungarn.

Dz. Budaveft, 22. Juni. Der Finanzminister untersteitete dem Barlament einen Geschentwurf, wonach von allen eine Million Kronen überfteigenden Bermögen, die vom 1. Juli 1914 bis 3um 1. Mai 1921 erworben worden find, die Bermögensabgabe nochmals zu entrichten ist.

Das neue norwegifche Rabinett.

D. Christiania, 22. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Rach ber Meigerung Gunnar Amobiens, ein neues Ministerium zu bilten, bat Blebr sich bierzu bereit erklärt und das Kabinett wie sclat zusammengelett: Blebe: Bräsidium und Kinonzen. Rasten äußere Angelegenheiten; Avathmar: Berteidigung: Ossen Ralum: ohne Borteseuisse: Kine: Landbau; Movinse: Handel; Ortebabt: soziale Angelegenheiten; Amnndsen: Justis; Wielde: Arbeit. Es ist ein Ministerium der Linken.

Gin ameritanifches Gefet gegen bas Rauchen ber Franen

Dz. London, 22. Juni. (Drabtbericht.) Einer "Times". Meldung aus New Port zufolge wird im amerikanischen Repräsentantenbaus eine Bill eingebracht werden, derzufolge den Frauen das Rauchen unter Strafe von 5 Dollar verboten werden soll. Im Wiederholungsfalle wird beantragt, eine Strafe von 25 Dollar für iede gerauchte Zigareite festzuleten. Wenn Frauen in öffentslichen Lofalen rauchen, trifft den Besitzer die"elbe Strafe.

Wiesbadener Rachrichten. Gefundheitslehre in der Soule.

Der gelundheitsliche Riedergang unseres Bolles, wie er während des Kriegs einserreien ist und sich nach dem Krieg womoglich noch verschilmmert dat, ist so sewaltis, das alle Kräfte angespannt werden müssen, im au bestern. An die sem Tiesstand sit die Zugend in so bodem Mas detellat, daß die Schule dem nicht gleichgültig gegenüberstehen darf, des jonders wenn sie bedentt, das auf die iedt so schwachen kindlichen Schultern noch ein großer Teil der ungeheuren Last zu legen sein wird, die uns durch den verlorenen Krieg ült Jadischnte ausgebürdet ist. Es ist Willich der Schule, an ihrem Teil zur Sedung der Baltsgefundheit deizulragen.

Mit dieser bedeutsamen Frage besätzt sich der "Wiesen kanden werden gerind der "Die Gefundheits den ken er Lebrendere suszunde: Wegen der ihr zuheitslebre in der Schule". Er legte seinen Aussüderungen solgende Leitgedanken zugrunde: Wegen der ihr zukommenden lozial-eldichen Bedeutung ist die Gesundheitssleder in der Schule mehr als disher zu würdigen und zu detonen. Die Behandlung aller natursundlichen Stosie von gesinnbeitlicher Bedeutung sit vom Slandpunft der Honglene aus vorzunehmen. Anatomische und physiologische Berbältnisse sind vor in der Schulen gehen des sieden der Schulen ein der Erkahrungskreis des Kindes dienen.

Brickauungs und dilssuntet, wie Kilderlagen, Brögnenen.

Kindauungs und dilssuntet, wie Kilderlagen, Brögnenen.

Sichististen, Wistersted, de Erstehung find dem Kandelicheit in
weitstigedendem Wasse diensster zu machen. Eine bestere
Ausstattung unserer Schulen, besonders der Bostschulen,
mit berartigen Unierrichtsmitteln ist unbedingt errorderlich.
Isee Gelegenheit zur Werftätigkeit sie auszunüten. Hogelicht grundläche in
Beziedung zu bringen. Alsoholismus und Tuberfusse find auf breiter Grundlage zu bekandeln. Sernelle Austlätung bleibt grundlächlich den Estern überlassen, das sieh von allem mit ber prastischen Eine kan siere ausgeworfenen Broblems. Zu

nicht verläumen, gelegentlich der Eliernabende in dieser Dinssicht belehrend und auftlärend zu wirten.

Die anichliehende Aus sprache besäte sich vor allem mit der pratischen Seite des aufgeworfenen Brobiems. Zu seiner Lösung bedarf die Schule, wie unter anderem bervorzsehaben wurde, der tatköftigen Unterstükung der Kinder zur Keinlichkeit als dem Grundzebot aller Geiundbeitsvillege weit größere Beachtung zu schunden Eport zuzususubern. Leider begegnet diese Forderung noch nicht überall dem wünschenswerten Interesse. Schafe Klage wurde datüber erhoden, das die Echule lelbit sich durch die derzeitige Belchalsendeit der Schulen sich einem gefunden Folgeerschaftendent der Schulen sit all ibren der Gesundheit unierer Jugend fart veründigt. Wenn Ichon die Doppelbelgeerscheinungen von nachteiligem Einfluß auf den sörversichen Justand der Kinder lein mus. lo sind diele auch noch geswungen, die Schulzeit in Räumen zu verbrüngen, die, was besonders die älteren Schulgedünde anbetrifft, surzeit saum noch menkenwürdig genannt werden sonnen. In Instandbaltung der Schulgeit in vernachlässisch auch der sinden zustand. Eingaben von Lebrersollegien. Eiternbeiräten und Schulärsten um Abstellung diese fünd in vernachlässisch zustand. Eingaben von Lebrersollegien. Eiternbeiräten und Schulärsten um Abstellung dieser übedind ben mahnebenden Siellen auf endliche Beieitigung dieser geslundeitswidigigen Terbältnisse zu dringen. Die Lebrerschaft rechnet dabei auf die tatfrästige Unterstützung der Ettern und der Arze. Die bevorstehenden Sommersteren diesen Gelegenbeit, den nachgerade unhaltdar gewordenen Zukänden den ein Ende au bereiten. Soztlamseitsrücklichen dürfen nicht ausschlagegebend lein, wo es um die Gelundbeit unserer beranwachlenden Zugend geht.

Der Absug flatt der Steuer. Die Einsommensteuer vom Arbeitslohn wird in Zukunft bekanntlich zum Teil nicht mehr veranlagt. Sie gilt als getilgt, wenn der Lohnadzug porichriftsmößig bewirft ist. Zur Korbereitung dieser Reuerung dat der Reichsminister der Kinanzen eine Stundung der vorläusigen Einsommensteuer vom Arbeitslohn für das Rechnungsiahr 1921 auch ohne Antrag angeordnet. Es geschieht dies in voller Höhe, wenn das Gesamteinsommen nur aus Arbeitslohn besteht und 24 000 M. nicht übersteigt. Sie sent des Instigem Einsommen wird der Betrag gestundet, der 10 Broszent des sonstigen Einsommen wird der Betrag gestundet, der 10 Broszent des lonstigen Einsommens übersleigh übersteigt das Geslamteinsommen 24 000 M., so werden 10 Broszent des Arbeitslohns gestundet. Steuermarken für einen Arbeitslohn aus der Zeit nach dem 31. März werden auf die Steuer üben die Beträge, die sür einen Arbeitslohn nach dieser Zeit einbehalten und abgesührt sind.

Die Ortollaffeneinstufung. Die Berbandlungen zwiiden Regierung und Beamtenicatt zur endgültigen Reuaufftellung eines Ortotlaffenverzeichniffes zum Besoldungsgesch

Berlin eingelaben.

Berlin eingelaben.

— Grenzerleichterung nach Holland. Die Förmlichkeiten beim Aberschreiten der Grenze beschränkten fich früber auf eine Zollprüfung im Lande des Reifeziels. Es geschach dies in der Regel am ersten geeigneten Ort dieses Landes. Die Baßprüfung wird aber letzt von beiden Ländern ausgeübt, so daß der Reisende in der Regel an zwei Orten ausgeübt, so daß der Reisende in der Regel an zwei Orten ausgeübt, so daß der Reisende in der Regel an zwei Orten ausgeübt, so daß der Reisende in der Regel an zwei Orten ausgeübt, so daß der Reisende mind. Besonders lästig ist dies im Bertehr zwischen Deutschland und den Riederlanden. Es im Bertehr zwischen Deutschland und den Riederlanden. Es millen dann dem dem des deben Grenzort vorzunehmen. Es millen dann Beamte von beiden Kandern in diesen Blat gesetzt werden. Die Berkandlungen dürften ohne Zweisel zu einem Ergebnis führen. Es danden derfen ohne Zweisel zu einem Ergebnis führen. Es danden der dei diesem Berkehr um die Grenzorte Cleve und Cranens durz, Good und Gennen lowie Bentheim und Oldenzahl.

— Die Bergistungserkrantungen nach dem Genolien

der deiem Bertehr um die Grenzotie Cleve und Cranen, burg. Goch und Gennen lowie Bentheim und Oldenzahl.

— Die Bergistungserfrankungen nach dem Genoslem schaftstag in Schlangenbad. Der Berbandsdirestor der Genoslemschaften des Berbands der Erwerds- und Mirtickasis genossenschaften am Mittelthein Geh. Justizrat Dr. Albert i gibt besannt: "Die im Anschus an den Unterverbandstag in Schlangenbad eingetretene Ertrankung zahlreicher Teilnehmer dat zu eingehenden Untersuchen der Meinehmer dat zu eingehenden Untersuch der Grund blerfüt gesührt. Ich habe mich bierbei das von überzeugt, das sämtliche Speilen aus bestem Material hergestellt waren, das auch die Art der Gerstellung und die Ausbewahrung durchaus einwandfrei waren. Als Krantbeitsträger kommt sediglich der Reis in Betracht, alle diesienigen, welche seinen Reis gegehen baben, sind gesund geblieben, während das Dienstversanal des Kurkaules, das nur Reis genossen bat, besonders ichwer ertrankt ist. Auch der Simbeersaft war von bester Qualität. Siernach ist anzunehmen, das sich nach der Zubereitung des Reises auf dem selben Basterien angelammest baben, ohne das sich ermitteln läst, wie dies geschah. Ich bedauere das Borsommnis aus selbasteste sowohl in dienschaft war von ber Kransseit Bestrossen wie auch auf die Einwohnerkhaft von Schlangenbad, welche sich die größte Mübe aegeben hat, die Tagung zu einer besonders khönen zu gestalten.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Areistag bes Rheingaufreifes.

Rreistag des Rheingaukreises.

!! Aweshein im Rheingau, A. Junt. Der Krelstay des Abeingaukreises im Rheingau, A. Junt. Der Krelstay des Abeingaukreises die Institut der Gemeinden mit harfer Wegeduulak soll die auf weiteres als Justifies und an die Gemeinden mit harfer Wegeduulak soll die auf weiteres als Justifies zu der erhählen Kosken sie die Unterhaltung der Vielnalungs eine Jahreosumme von 45 000 M. gewährt werden. — Reden den det Kreistag im Justerse der Abeichtenge und Kanenthal will auch det Kreistag im Justersche der Verfehrensetzbestrung im Kreise somde auch der Kreistag im Justersche der Abeichtung im Kreise somde auch der Kreistag im Justerschaft es nicht absehren, sich an der Erheltung der Klein dah non Elkstille nach Schlengen und eine des der Abeichtung der Kreistages wen eine des ood M. ein Justifie von in Freistages wen eine des ood M. ein Justifie der Kreistages, dett. Gernachme der Gauleitung der durch den Verglung der Kreistages, dett. Gernachme der Gauleitung der durch den Verglung in der Plandeau beitung und die Abeichten Keudeuten durch des Kreisdauamit, wurde dahir derprenze, deh die Abiere Kreistammunalkasie für des Kreisdauamit von der Kreistammunalkasie für des Kreisdausges der Kreisdausgabe auf das Gotos M., mithig auf eine Wehreusgade von 64 206.20 M. setzekelt und dem Kendenheit Entlastung erfeilt. — Jur Dedung der rehllichen Auswendungen der Kreissa und der Auswendungen der Kreissa und der Auswendungen der Kreissa und der Auswendungen der Gemeinden für der Kringsmothischen. — Der Kreisdaushaltsplan für des Kahnungsicht 1913 wurde in Einachme und Ansgade auf den Beitog von 1285 000 M. sehzenwart werden. — Der Kreisdaushaltsplan für des Kahnungsicht 1921 marde in Einachme und Ansgade auf den Beitog von 1285 000 M. sehzenwart werden. — Der Kreisdaushaltsplan für des Kahnungsicht 1921 marde in Einachme und Ansgade auf den Beitog von 1285 000 M. sehzenbangen der Kreisdaushaltsplan für des Kahnungsicht 1921 marde in

Berinft wen Wertpapieren.

fpd. Frantfurt a. M., 21. Juni. Uns einer hiefigen Pripatwohnung find für 50 000 M. Oprozentige Preuhliche Schahnnwellungen und für 20 000 M. 41/2 prozentige Deutsche Schahnnwellungen abhanden gekommen Ben bem Berbleib ber Wertpoplere fehlt bisber jede Spur.

Große Leberbiebftähle.

fpd. Weinheim a. B., 21. Jani. Ans ben Freudendurgichen Leben werben murden in den letzten Menoten für mehr als 100 000 M. Ledet gestahlen. Ein Teil des Diebesgnten lannte in Mannheim ermitiell werden. Die Polizei verhaftete in der Affäre die jeht nicht weniger als

Küriton biente.

Der Inp auf Reisen.

Bon Coa Grafin von Baubiffin.

Termis! D, wie lange war fie gu feinem Spiel mehr getommen! Köftliche Rachmittage auf bem alten Burawall baheim fielen ihr ein. Die große Linde oon ber oberen Terraffe marf ihre geflügelten, gelben Blüten mif die Spielenben herab, bas Spaller an der Mauer trug bie iconften Kirfden und weithin flog ber Blid über bie blauenden Sugel bes alten hannoverichen

"So schon wird's freilich nicht werden", meinte er wussmunternd, ein wenig eisersüchtig auf ihre Erinnes rungen. "Wir muffen um fo fleifiger üben, bamit wir

toine Zeit zum Nachdenken haben."
Sie nickte und freute sich wie ein Kind auf die Bersabredung. Nicht ein Schatten der Unsicherheit streiste

Mis fie um fünf Uhr ben Tennisplat betrat, ber hart am Wasdhaum lag, war schon eine ganze Schar Spielender vorhanden. Ludmilla Tieden fümmerte sich um niemand, dort stand ja Hörmen Längi bereit mit Bällen und Schlägern, ein paar kleine Jungen zum Mussuchen ber saunenhaften weißen Kugeln neben sich.

Gleich begannen fie mit Feuereifer. Ludmilla fühlte ble Aberlegenheit ihres Gegners nom ersten Schlag an, aber nach echt sportlicher Auffassung entmutigte fie bas micht, sondern spornte fie nur an. Ratürlich flegte er leicht, boch icon beim zweiten und britten Spiel ge-manne fie wenigstens ein paar Sage. Als fie wieder bie Plätze wechselten, hörte die Baroneh sich anrusen. Gine große, etwas üppige Gestalt kam vom Nachbarbof auf sie zu: Ludmilla erkannte eine berühmte Tennisgröße, die hier schon zu spielen psiegte, als das kleine Land noch extlusiv dem Ausenthalt regierender

"Gräfin, Sie", fagte He. "Ich habe Sie gar nicht erfannt.

"O, Sie haben nicht hingeschaut, ich bin ja wenig verändert! Sie scheinen sich ganz an der Unterhaltung Ihres Partners genügen zu lassen, das habe ich schon beute früh bemerkt, als Sie am Wasser saben."

Md, Dieje albernen Meniden! Cofort vermuteten fie eine Liebelei - wie wenig fraf bas auf fie berbe gu. Lubmilla blidte gu hermann Lange hinüber, ba

fam er langfam um bas Ret herum auf ihre Seite. "Darf ich Ihnen meinen Befannten vorstellen, Grafin? herr hermann Lange."

Bei ber beutiden Aussprache feines Ramens lächels ten fie beibe verfiandnisvoll.

Grafin Drengwald mertte fich biefe fleine Bertraus lichteit. Sie erkundigte sich, mit wem Ludmilla getommen sei und erhielt die fröhlich gegebene Antwort,
daß sie natürlich allein wäre. Wie immer. Gerade
die Ferien würde sie sich doch nicht mit langweiliger
Begleitung verderben! Die andere tat, als ob sie das burchaus billige! fle wilrbe - auch wie immer - von

ihrer alten "Buppe" begleitet.

Baroneß Tieben lächelte: man wußte, daß biese alte Puppe sich wie eine echte nach Laune in die Ede

legen ließ -"Speifen wir heute abend gufammen, Lubmilla?" Benn es Sie nicht geniert, daß ich in Rod und

Die Gräfin beteuerte ihre Gleichgültigkeit gegen Außerlichkeiten. Im Grunde genommen fand fie es unmöglich, ohne Abendkleid zu reisen. Sie wandte fich an Hermann Lange und sorderte auch ihn auf — bei Herren war sie weniger anspruchevoll. Und dieser sah sehr nett und sein aus, mit dem schmasen, rassigen Ge-sicht und dem tadellosen Anzug. — Sie schlug ihren diden weißen Wollmantel auseinander, um auch ihre elegante Kleibung zu zeigen

,Wollen Gie ein Spiel gegen mich verfuchen?" ichlug fie ihm vor, ohne fich um Ludmilla gu fummern. Er wollte ablehnen, aber bie Baroneg rebete ihm brin gend zu: sie wolle nach diesem Spiel doch eine Pause machen, und es würde ihr eine Freude bereiten, den zwei "Löwen" zuzuschauen. — Da gab er nach. Bor her aber mußten fie ihren Gang jum Austrag bringen

Grafin Drengwald feste fich ju ihnen und ichaute Jeben Ball fritifierte fie. Balb aber ichien Lud millas Ungeschidlichfeit fie gu ermüben, nur für Ber-mann Lange jand fie immer warmere Worte bes Lobes.

Dennoch, als fie zum lettenmal bie Stellung mehr felten und ancinander vorüberichritten, fagte er feile Weshalb taten Sie das Baroneh? - 3ch bliebe viel lieber bet Ihnen -

Mit etwas fpigbubifchem Lächeln meinte fie, fold einen perfetten Spieler nicht allein für fich beans fpruchen zu burfen. Außerbem freue fie fich wirftich, ein icones Spiel gu feben. -

Da versuchte er fein Bestes. Die Grafin gab icharfe Balle in bie Eden, aber er hatte fofort ihren Trid heraus und parierte glanzend.

"3mei erstflaffige Spieler", sagte ein alterer Bert neben Lubmilla und fragte mit ber beim Sport üb lichen Freiheit: "Warum hat man nie feinen Ranen bei ben beutichen Tournieren gehört?"

Er lebte im Ausland und war nun friegsgefangen ermiberte fie.

"Hoffentlich bleibt er jett hier? — Es ware eine Afquisition für uns." —

"Ich weiß nicht, ob sein Sinn barauf gerichtet ist, eine Tennisgröße zu werden — zumal in unserer augenblicklichen Lage." Ihr Zuhörer lachte. "Eins schließt das andere nicht aus, Sie eifriges, kleines Fräulein — ein junger Mensch kann boch Arbeit und Sport verbinden." Wortiesung ward.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannijdes Perfonal

Bürdlige erfahrene
Bürdlifft
belonders mit a Braxis
als Etenotopikin aum
baldigen Eintritt a fucht.
S. I. Mener.
Kirchaasse 50.

Berfau erin für Serren . Artifel, ferner fprachtundige

Dame ale gute Berfauferin geeignet, gu engagieren gefucht.

Julius Bormak 6. m. b. Q.

Gewerbliches Berjonal

124

は

alls

ett

OTA

ute

ED. ers

005

tel

師

2112

山

Tfe

rid

übe

tett

п,

ne

TEL

LITTE OF

Tüchtige Zuarbeiterin

für herren- und Damen-ichneider-Gelchäft istort gelucht. H. Hehle. Schwalbacher Etrake II. Mucialt. Herr lucht duvertall. Frau für Walche-Inflandselung für Sonntags vorm. Nähe Ringlirche. Ang. unter R. 637 on Tonol-Berl. Jungarieite lucht Frau, die ihm leine Wasch-ordentl. ausbessert. Dif. u. B. 637 on Togbl-Berl.

in bauernbe gut bezahlte Stellung gefucht Nasjovia, Quifenftraße 24.

Gervierfräulein ur Ausbilfe gefucht Off 1, U. 652 an b. Tagbl. 23

n. 44. 652 an d. Tachl. B.

Ged. Fräulein

(höh. Schulbildung. etw. Rufis) aux Erziehung v.

2 Mädchen. 6% u. 3 3.

schuht. Ciwas Nähen u.
leichte Hausbaltsbetätig.
erwünicht. Gest. Off.. cot.
mit Lichthild. find zu r.
am Gertrube Weinichent.
Maint. F105

Kilchterolak 2. 1.

Cini. ged. Itäuleln
in st. Haush. 2 Bert., als
Eithe oder Haustochter v.
Balb achucht. Offerten u.
2 634 an den Laghl. B.

Rum 1. Just incht. ält.
Allein mädchen Alleinmäddjen für fl. berrich. Sausbalt (2 Berj.) gelucht. Bubir porb. Biebricher Str. 28. Lelephon 1462.

Telephon 1462.
Hilleinmädigen
1. Juli gelucht Rhein.
1. 3uli gelucht Rhein.
1. 108. Fran General
Siehberg. Melden 4—6. Beff. Alleinmädmen

Dird sum 1. Juli ober weiter gelucht Rheinstraße 98. B.
Ben. Lilleinmadchen in Ileinen Saushalt gerucht. Baer. Morivitage 27. 1.
Eanberes ehrliches

Bimmermädden ein Mädchen f. Küche nd Sausarbeit gesucht ober Lobn bewilligt. Billa Raulinenstraße 1, irl. Elbers.

Gesucht Küchenmädchen tum alsbald. Eintritt.

Sanatorium Or. Arnold

Parkstraße 30.

der 4. 1. 7. ein befferes Sausmädden, bon Koefter, Iboma>

Affeinmädchen, bentlich, tücht, gefucht arfitrofie 25, Laben. Unges Gausmädden

hreg Jahnarit Becher. bri brichitake 49. Welt and Olaboten windt Karlftraße 7. 2.

Ein zuverläffiges

Haus:

mädchen gegen boben Lohn auf so-fort ober ipäter gesucht von einem berrich. Saus-halt. Meldungen nur nachm. 2 u. 4 Uhr ber

Arau Sofmann.
Schierlieiner Gtrabe 24
Tücktiges Mabchen
für gans od, tagsüber gel.
Scharnhorifft, 42, 2 t.
Beileres

Alleinmädchen das autbitraerlich fochen fann u. tinderlich ist. zu innaen Gebes mit balbi. Aind gelucht. Monatsir. vorh. Weifer.

Schenfendorfistate 4. 3.
Chrliches Madden für alles gelucht. Frank-

für alles gelucht. Gran Architeft Siloner, Frank-furter Gtrobe 41 n.

Bell jung. Mädchen

sur Erfernung in tleinen bertichaftl. Saush. ohne geg. Berautung gel. Off. u. 5. 658 Taght. Berlag, welches etwas tochen t. gegen guten Lohn gelucht Bismardring 11. 3. Et. 1. Ordentliches ehrliches Alleinmadden

bei guter Behandlung u. Lohn für fleinen Saush per lofort gelucht. Aur normittags zu melden Echlichterkraße 3. A. Vooreres ig Mädden für iebe Arbeit gejucht Kheinitraße 15. 3 Ct. 3 mal ichellen.

3 mal idellen
Tücktiges Sausmädchen gelucht. Elbert, Dochnattenitroke 12.
Einfaches Mädchen
uls Zincht. Mädchen
uls Zincht. Mädchen
f. Küche u. Daus lof, gel.
Hotel-Keftaur, zur Börfe,
Menripiusstrake 8.
Rür fl. Saushalt
(2 Perionen) pert. Hausmädchen gelucht. Käheres
Morikitrake 43, 1.
Tückt. Sausmädchen

Tückt, Sansmadchen f. fl. Sauskolt (2 Perf.) gel. Langenbecktraße 3, om Langenbecktraße 3,

Anjtand. ehrl. Madchen mit autem Zeugnis pon 8-6 libr für Saushaft und 2 Rinder gefucht. Aaberes Ellenbogeng. 2 Laben.

Gauberes ehrl. Mäddien mit guten Beugn, porm. 4 Stunden für Sausarb. celucht Ellenbogengaffe 2

Brantofilde Ramilie

Hauswärterin Befit. Rerotal 41.

Gef. Aufwarfung jaub. iüna, von 9—11 o.
12 in berrich. Haush. v.
2 Berl. Adolfitrabe 8 1.
Ilnabh. Sidir, v. 8—9 v.
nel. Schwalb. Str. 5, 8 I.
Stundenfrau geincht.
2 Borm. Sid. Erner.
Raiser Friedr. Ming 28.
Tilditae iunge Frau
2 Waiden u. Guben gel.
Bismordring 11 3. Et. I.

Laufmäddjen Sina Baer, Banngalle 44

Mannliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal Verläufer

(event, Chevaar), aus b. Tabafbranche, ig. Bert. / Defor.

Manufatturwaren, Reisender aus der Weinbranche lucht F202 Etellennachweis file kanimänn, Angeitellte im Städt, Alebeitsamt. Gewerbliches Berjonal Mehrere tucht, felbitanb

Auto-Monteure

lofort geludit. Biegbab. Mutomobilbaus Schäufele & Co. Gartenfelbitraße 25, Lüchtige Majoimen-

Möbelschreiner au soi, Sinteitt n. Bingen am Ab. gelucht. Off u. R. I 13591 an Ma die tochen sann, wünscht für morgens Beschäftig. Franklutt a. M. Fos Wielandlit. 12 Sib. A. Wielandlit. 12 Sib. A.

TIETZ DE DUSSELDORF

Wiesbadener Tagblatt.



ERSTHL. VERHAUTSKRAFTE

Leonhard Tietz Akt.-Ges., Düsseldorf.

Glasergehilfe gelucht Gobenitraße 28

Tüchtige

Kürschner

gelernte Fachleute, auf Jahresstellung gesucht Holzmann & Wolf

Mainz. **GROATHER BRACKORD**

Indt. Gofenmacher gufter bein Saule gelucht Rirchanlie 43, 1 Gt.

Schlofferlehrling gefucht Gelbitrafe 19. Jung. Mann Ca. 15 3., Cobn achtbar. Gitern. als Bage geficht Sotel Rivtera.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Perfonen Gewerbliches Perfonal

Ansl. Deutsche, in Engl. geb., sucht Stelle als Kinderiel, in Wies-haden od. Umgeg. Dif. u. R. 14219 an A.-Czv. D. Frens, G. m. b. S., Plains

Grenz, G. m. b. S., Mains

Geb. ig. Dame

aus beiter Kam., Rheinspfala, leht musitalisch, im
Geneidern bewande, lucht
Etelle, am liediten zu e.
Kinde. Reiteveraut. u.
Laidenneld etw. Eintriti
15. Juli. Offerten unter
U. 94. an den Laabl.B.
Gebildete Dame.
39 Jahre, sucht Stellung
als Saushälterin zu eint.
Derr od, nur frauenlosen
Saushalt. Off. u. S. 653
an den Laabl.Berlag.

Bitwe. 45 L.
finderlos, lucht Etellung
bei Derrn als Saushält.
Zuschriften unter S. 637
an den Laabl.Berlag.

Berfettes

jucht Stelle sum 1. Juli in fleinen feinen dausbalt, wo ihm Gelegenh neboten ist. sie weiter im Kochen auszubilden. Gut Zenanis vorhanden Off u. M. 657 Lashl. Verlag Wähden m. a. Zenan. i. hess. Stell. als daus ed. Zimmerm. Näh i. Tachl. Nerl. Ho Fräulein, welches gut nähen fann und verf. franz. spricht, sucht tagsüber Beschäft. Off u. U. 661 Tagbil. A. 658 an Tagbil. Bestöchin. Sient. Bosten. Off. u. R. 658 an Tagbil. Bestela.

Besiere ältere Krau.

Besiere ältere Krau.

leibst. im Kochen Baden
u. im Hausch. lucht tagssiber od. einige Stunden
Wirtungstreis. Offert. u.

5. 659 an den Jaabl. B.

Juverlässiges Mädden
lucht f. nachmittags Beidräftigung, auch bügeln
Wallufer Str. 9, Mib. S.

Ju for. von 12 Uhr ab.

Ungbängige Frau.

jucht 2-3 Std. Beschäft. | Frankenstr. 23, S. D.

Ig. Mädchen lucht morg. v. 8—914 ob. nachm. v. 4—614 Mtst. Off. u. D. 661 Tagol.-B. Mannliche Berfonen

Anufmännliches Personal Gefahrener alterer

Rauimann, Nautmann,
bisanzlicher, in Steueriachen bewandert, sucht
passenden Wirtungstreis,
evtl. auch aushtlisweise.
Tätige Beteiligung an
gutem Unternehmen genehm. Angebote erh, u
R. 638 an Tagbl-Berl.

Junger Mann lucht Unfangsstellung auf taufm. Buro per lof. Arbeiter sum 1. August ober 1. Juli. Offert. u. Langiabr. Zeugniste. Off. u. A. 659 an b. Tagbl. B.

Junger Steuerbeamter incht Rachmittagsbeichutt, non 3 Uhr ab (Rachtrag von Buchern ufw.). Dit u. B. 669 an Tagbl. B. Wechtleft

fucht Ausbite a. außer-beruflich i. Buro, event halbe Tage. Offerten u. D. 657 an den Tagbl.B. Gewerbliges Perfonal

19j. Frijeurgehilfe lucht Stell., gebt bei Rolt u. Logis auch n. außerb. Offert, u. 2B. 649 an ben Tagblatt-Berjag.

Chauffeur 13i. Dahrer mit Repara turen vertraut. luch Gt DH. u. D. 657 Taght. 2 Stadifundiger Mann

Tücht. Stenotypist(in)

perfett in Deutsch, und Frangolifch, ber fofort gef. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter M. 656 an ben Tagbi. Berlag.

Rechtstundige rebegewandte Berfonlichteit für Brozesvertretung bei ben Amtsgerichten sowie für Propaganda von hiesiger großer Körperschaft für sotort gesucht. Angebote unter Z. 658 an ben Tagblatt-Berlag.

Gefucht

junger von Bigarrenfabrit, ber bereits in einer folden

titig war und mit allen vortommenben Buroarbeiten vertraut it. Offerten mit Ang. von Ref. u. T. 661 an ben Tagbi.-Berlag.

Existenz für Ingenieure!

Tedynifer, Inftallateure, Echloffereien oder

Berfettes

Jimmermädchen

Luck Stell. T. 2. 21.

And. Luilenstraße 41. 1.

Best. Franklin
obne And. auverl. selbit. in Küche und daus. sucht seichte Etelle au eins. derrichten. Ost. unter Sohnungsinhabern unbedingt dei Borführung gesterichaften. Ost. unter Semielet werden. Fur Abernahme ist ein Kapital von 20—25 000 Mart erforderlich. Diserten unter W. 640 Jagdl. Berl.

Best. Berlettes

Generalderst.

Genera

eines bebeut, Unternehm, m. außergewöhnl. hob. Berdienstchancen (ca. 60-80 000 Mt.) u. mehr foll an organif. bef. herrn, welcher fich eine angenehme, vorrehme Lebensftellung ichaffen will, vergeb. werben. herren, die über 12-15000 Dit. Bartapital verfügen, wollen ausf. Bewerbung einsenden unter 3. 652 an ben Tagbi.-Berl.

Bankdirektor in Wiesbaden fucht gum balbigen Gintritt

Berlangt wird ein unbebingt gwerlaffiger und nuchterner Fahrer aus orbentlicher Familie, ber möglichft bie Technif bes Bengmagens beherricht und imptanbe ift, Reparaturen felbft vergunehmen.

Die Stelle bletet jehr gutes Einsommen mit Aus-sicht auf Lebensstellung und Benflonsberechtigung. Angebots mit ausschrichem Lebenslauf, Zeugnis-abschriften und Lichtbild find zu richten an

Gartenbod, Wiesbaden, Taunus ir. 9

Bermielungen

Verkäuferinnen

für Abteilung Spitzen-, Band und Modewaren gesucht. Offert. unt. G. 661 an Tagbl.-Verlag.

Tüchtige branchekundige

Buben u Geldafteraume Zagerraum au pm. Al. belle Werthaite iuc ruh. Geichait, evil. als Logerraum ob. Buro au v Winteler Str. 7. B. r.

Diabi. Bimmer, Dani. sc. Möbl, Baltomim., Laug-gasse 27, Ging. Gold-galle 18, 2, p. 1, Juli an e. Derin au berm. an e. Berrn zu verm. Schon mobl. Immer mit lev. Eingang loiort zu perm. Nerolirake 9. 1. Möbl. Zimmer frei Eletir. Licht, Telephon.

Gommerwohnungen

Sommer frijde Landbaus "Janerbeim" Sabn im Taunus. Reu initanbgelent.

Beniion von 30 Mit. an. Mietgejuhe

Ausländer

lucht lofort mobl. Villa röglichft mit Garten, be-

möglichst mit Garten, besitebend aus;
3 Ediasimmern.
1 Salon.
1 Speciestimmer.
1 Küche.
1 Baseistimmer.
1 Küche.
1 Baseistimmer.
1 Edlatsimmer. und einem Wohnsimmer. Offert. mit Breisang unter 5. 656 an den Iandl. Verlag.
Alliche u. Zubehör von einem äll. Ehen, Staatsrenslouist. heer ob, auswärts gesucht. Offerten u. A. 66 Iagol-Verlag.
Reantifilder Officier such zum 1. Juli

12 3immer und Ruche) Breivolferten u. D. 652 an ben Tagbl-Berlag.

Wohnung

pon 2 oder 3 unmöbsterten Rimmern n. Küche aclucit. Olf n. VI. 650 an den Tanbl. Gertan. Alter Serr lucht Möbl. Wohnung

v. 2 Schlafzimmern, iedes mit 1 Bett. 1 Bodnzim. mit etwas Küchenbenna. oder Aleinem Raum zur Ausstellung e. Gasberdes in nur eutem Daule oder Billa. Offerfen u. G. 660 an den Tandl. Berlag.

Arantolen luchen leiort eine MÖDL. BODNUNG

mit 2. 3 oder 4 Zimmern.
Diert. mit monatl. Br.
u. A 557 Taadl.-Berlag.
Fransosiliche Familie
incht 2—3 möbl. Zimmer
od. Manjorden u. Küche,
ceil. Küchenbennt. Dit.
unter W. 646 an den
Taadl.-Berlag.
He Molfereinrodnste geluckt. Dif. mit Breisana.
u. A 550 Taabl.-Berlag.

Eleg. möbliertes

Saba Bilhelmstraße, soe Herrn geluckt. Offert, u. Ehister Berlag.

Aunger Franzose wat Middlerles Ilmwet wo deutide Unterhalt.
Gelegenheit. Offert, unt. M. 668 Taabl. Berlag.

Junge Dame lucht

out möbliertes Zimmer

gitt inodilertes zimmer mit etwas Küchenbenus. Bel einz Dame bevorzoff. u. K. 680 Taabl. Berufstöfine Dame taut möbl. Zimmer Räbe Kirchaasse u. Dobbeimer Etrahe. Offert. u. K. 657 an d. Jaabl. Bent. Zimmer. Off. u. T. 687 an den Taabl. Bertag.

Mileinischende Fran incht frenndt, möbl. Zim., Räbe Zentrum. Off. u. T. 687 an den Taabl. Bertag.

Mileinischende Fran incht frenndt nöbl. Zim, Räbe Zentrum. Off. u. T. 688 an Taabl. Lett.

Multändiges ehrt. Bedinstein lingt einsach möbl. Zimmer mit voller Bent. Fähr für den Stab. Juste van Golet. Erbacher Strake 4. bet steis.

Geis.
Franssie. 17 3.. jucht Benkon für 2 Monate in beutichet Bam. w auch Sohn im unsef. Alter b. Menmard. Leberberg 9.
Bellerer Gert lucht möbl. Finntner Off. u. R. 656 Tachl. M. Gert lucht smei mibl.
Jimmer mit Benjish
Beding: Gelegenheit aus

Beding.: Gelegenheit zur frans. Konvertation. Off. u. E. 656 an d. Laghl.-A. Dauermieler incht gut mobl. Immse. Offerten mit Breis unter T. 665 an Laghl.-Retlag. l—2 gut möbl. Jimmer für rubicen Serrn gelucht (obne Benfion), Lage in ber Rabe v. Kochbrunnsn bevorzugt. Offerten unt. 3. 656 an ben Jagbl. B. Drei innse Damen inden bublide

Schlassimmer am liebiten im Bentrum, Ung. 2, 652 Tagbi. Bert. Fraugeliche Ramilie lucht 2 ober 3 unmöblierte

3immer und eine Küche Offerien unter II. 656 an ben Tanbl. Berlag. 2-3 Zimmer (leer), in aut. Geldäfts-lage, für Burcamede pe-lucht. Off. u. 28, 656 an ben Taghl-Berlag.

Baden in guter Lage gelucht. Off u. M. 661 an Tagbl. L

evtl. auch Billa

im Aurdiertel fofort gu mieten gefucht. Dfferten unter L. 656 an ben Tagbl. Berlag.

Ungarische Aristotratin u. Tochter

mit Berpflegung, bei vornehmer Fantifie, we gesellichaftt. Berfehr, ab September. Confien ausgeschleifen. Gut gegablt. Offerten mitter F.P.W. 220 an Ausself Mosse, Frankfurt achtealn.

Sofort ober bom 15. Auguft an gu mieten gejucht icon mobititte

Seife 8.

gutgablenbem Dauermieter, ber Bobel mit Hebernahme Dijerten unter K. 660 an bes Mietfontraftes. ben Tagbl.-Berlag.

Abgeichlöffene, elegante, möblierte

4-3immer-Wohnung

für Anfang August ober fpater zu mieten gefucht. Angebote unt. W. 651 an ben Tagbi.-Berl. erbet.

Parterres od. Etagenwohnung, 2-6 Zimmer, unmöbliert (evtl. auch möbliert) nicht außerhalb, ber Stadt, von Dauermieter ges Auch fleines Saus nicht ausgeschlo jen.

Angebote auch bon Bermittlern erbeten.

Stein, Tambachtal 2, 1.

Eleg. möblierte Wohnung

m. Telephonanicht., Echlafsimmer, Essimmer herren immer, Rache (auch Dabdiens.) von Dauermieter gefucht. Dif. D. 660 Igbl. - B.

Bur Errichtung eines Tental-De oto fofort

großer Lagerraum mit Büro

in ver ehrereicher Lage gu mie en gefudt. Geft. Diff m. Breis an Beiter, Roberal ce 42, erbeten.

Lagerraum oder Raum

für Mobel einzuftellen gefucht. Diferten mit Breisangabe unter S. 661 an ben Tagbt.-Bert.

20 phnungen gu vertaufden

Edine Serricalis-Bobn. 7 Sim u. reichl. Jubeb., in Billenl., nächtt Babnb., gegen il. Billa, 7—8 3., ir gleicher Lage zu taulig, geschloffen. Offerten unter E. 658 an ben Lagbl. B.

Wohnungs: Taufch!

2.Rim.Wohnung gegen 1.B.Mohnung ober zwei feere Rimmer, mögl. im Sildniertel, su taulchen gefucht. Offert, u. B. 658 an ben Taobl.Bertag. Schöne 2-3im.-Wohnung Kuche Fronito. in a. a. B. Jim Wohn. ept. Jim. u. Mid., i. Stod vertauiden Offert. u. 659 an den Tagel.-B. Wohnungstaufch!

Sume 4-Bim Wohn, a Bim Wohn, au taulchen naehofe unter S. 631 au n Taabl-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

1. Sypother 150 000 Mt, nejudit. Off u. B. 681 Tagbl. Berlan

v. 60 000 Mt. mit Radlas absuseren. Off. u T. 652 an Tanbl.-Berl

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Haus mit Wirtschaft

in bester Lage, für 130 000 Mart zu vert. Offert u A. 680 an den Tagbl.-B. Etagenh. zu vert. 3 od. 5 d., ev. bezugsfüh. Off. u. T. 636 Tagbl.-B.

Eine kleine, hochherrsch. eingericht.

(Lendhausstil), 9 Zimmer, ist per s fort zu verkaufen. Diese Villa, mit jeglichem Komfort der Neuzeit (Zentralheizung, Steise-aufzug Wintergarten, Autogarage, elektr. Licht usw.) liegt direkt am Wilde, 20 Minuten zu Fuß vom Koch runnen entfernt. Nur schnell entschlossene Käufer wollen sich melden unter E. 657 an den Tegbl.-Verlag.

Immobilien-Rantgefuche)

Geiucht fofort au taufen Billa

mit 15—20 3immern ob. Bention. Lage mogl. im Kurviertel. Offert, mit Breisangabe u. E. 660 an ben Tanbl-Beriag.

hous mit Wirtschaft außerhalb ober Borott su faufen achuct. Anzah-lung bis 60 000 Mt. Dif u. W. 652 a. d. Tagbl.-B

Derfäufe

Privat-Berfäufe

Zigarren - Geschäft in einem Boroct v. Wies-baden, in beit. Geldalisun einem Borort d. Alless baden in beit. Geldaüts-u. Verkehreiage auber-weitiger Unternehmung balber zu p. fl. evi. auch zu verm. Die dazu sehör. ichone I. Im. W. fönnie gelauicht werden. Dif. u. 3. 658 Tasbi-Verlag.

Zigarrenge chaft in nächster Näbe Wies-badens, beste Lage. su perfaufen. Abresse su er-iras. im Tagbl. B. Hu Monstattell - veldast

fd one a ohnraume u. fonft prima Ceicafte vertauft Manthe, Luijenfte, 16, Stb.3.

Zwei Arbeitspierde event. mit Gefaire und Rederrolle 50 It. Iran-frait. iowie 1 Aub su pert. R. Mainart Sir. 98. Junge Fabrtub u. Rind au verfaufen b. E. Jung. Pliesbaden, Docheimer Etraße 16.

Etrage 16.

2 Baulerichweine und 1 Bentrifune gu vert. Seinrich Kneip. Igftabt, Malnger Etrage 14. Starfe Fertel su perf.

Cin ichon; iung, wachstamer beuticher Gchäferhund

Echalerbund, % Jahre.
wachiam, bill. zu vert.
Rab. Richlittaße 4. Bort.
5 junge Rattenpinicher
u verloufen Bieritadi.
Wilhelwitraße 25.

Ein wachlames Sundchen ju vertaufen, Mertelbach, Dotheimer Strake 169

6 Bochen alter Spik n. fait neuer Sportleiter-magen zu pt. Stallmann, Blatter Strafe 10. 2. Stubenreiner Sund pt.

Siubenreiner Sund vl.
likerer Delenenstr. 27.
Eine ged. Chechbäsin
. etf. Jungtiere au vert.
delibst aut erh. Sportsovpe, mittl. Big.
Pallufer Str. 5. Gih. 1 1.
Berl Enten: u. Sühner.
Riccen.

Geftigelfarm Rittershaus Labuftt. b. Kloftermuble. Riden mit ober ohne Glude zu verfaut. Laux, Gerobenitrabe 24.

liabe, rebbuhniarb, la Italiener Juchtbabn vegen Blutwechiel 3 erfaufen. Ras, Bluder-raße 17, 1.

Gelegenheitsfauf! Einige Reite in Unaug. u Rollumitoti, pr. Quol. billig gu perfouten bei A. Schäberte, Schneider. Gelbirake G.

Chapeanclaque, Beite 52-53, an pert. Schwolbocher Str. 21, 3 fall n. Gummimantel, ittil. Gr., bill su verl dwalbacher Strate 79

Bademantel für berren, groke Figur, beite Qual. billia vert. Wagemannitrake 11.

Brauner Ungng mit 2 Solen ftarte Bia. Gait n. Borfalf-Stiefel fir herrn. Gr. 40-41. 1 00 Mit. su pert. Beder, Rheingquer Strafe 24. 3.

Militär-Schaft. u. Schnürstlefel. Jow. 1 B. D. Halbichushe (Gr. 39) su vert. Abelhichter, 75 2.

2 Baar Kinderstiefel, Gr. 35. ichwars u. braun, ielt neu, bill. adsugeden.
Bauer, Bismardtina 8. 1
Eif. weistlad. Betistelle in Mt. 7 Wiener Robtstible. Stild 55 Mt. 30 vertaufen Gartenstr. 15.

10—4 Uhr.

35000 Mit.

Ratalog-Wert. Ein Bolt Briefmarten ffir 12000. Mt. absugeben Off. u. K. 661 Tagbl. B

Loflin Inpenflamoruder

Bervielfältigungsapparat gebr. fompl. 4000 Ivs u. samtl. Zubehör. drei Karbtücher. fehr nreism. Miller. Bertramte. 20. Jabritneue mod. Schreib-maich. bill. zu vertaufen. Loebe. N.-Walluf a. Ah. Jait neu. Lennischläger 60 Mt. Felbstraße 14, 1 L

Altd. Spinnrad Rüchengeräte. Speicherfr au perkaufen Mbeingauer Etraße 17. 2 links. B=Icompele

billia au pf. Magemann-frage 11. Laben, Mandoline, Guitarre,

Caute. Banio, Bioline billia vert. Jabnitr. 34. 1. preismert gu verlaufen Albrechtitrage 40. 3.

Eleg. Salon und Piano pt. Sellmunditr. 17. 3. r.

Herrenzimmer duntel Eich., besteh, aus:
Büchericht. Dipl Schreibtlich mit Gestel. Isich.
2 Stühle ebenso ! Kuche
au verf. Schwalbacher
Strake 2 Bart. rechts.
Romps. Wohns. Schlafzimmer mit Küche
umftänbehalber au verfausen. Räberes Quers
itrake 2. Bart. !.

Schlafzimmer

Sommodernes berricaftl. Speisezimmer buntelseichen, febr preism.

Wiesbadener Tagblatt.

Serich, Echlalt Ciarich-tung, Rund. Bul., Kuch. Einr., Sofg. Chailelong., Spiegelicht u. and Mas. hill. of Waltmühlitt. 22. Mod. lettlich. Lar. tomp. echlafzimmer billigit.

Rinberbett, mein. ril. mit Matrabe, lo-mie Bugelofen gu pect. Schwalhacher Str. 21, 2 Moderne weiß ladierte Auchen-Einrichtung (eritiali, Schreinerarbeit) feht billia au perf. Bier. fabt. Wilhelmitrate 31 Reue mod, Ruchen:Gine,

Bach Bahnhofftrage 3

Bitich) preism, au pert. Gierfteiner Strage 27. Bücherschrant 1 elettr. Lüfter fast neu 1 Teppich u. 1 Laufer au pert. Rheinstraße 60. B. Bibliothefichraus,

Spiegelicht. Ruftb. Bertlite. Ic. Diplom. Schreibtisch iehr billig au verlaufen Selemenstroke 15. 1 fints

Al. Schrant 230 m boch 1.80 m breit maffin Giden. Alferrum. Gruntftud aum Sobitm au vert Rab Blarrbaus. Alacht bei Dies.

Dipl. Schreibtisch billia au perlaufen Riebl

Caden-Eintimtung Bierftubter Sobe_3

air Brautieule? Rothaate au 2 Matran. billia au vert. Donbeimer Str. 35. Seumann 4. Brima Nähmaidine bill an vert. Frantenlit. 22 1 Nähmaidine, gut erb. au verfauten. Angulebin pon nachm. 4 libr ab Richlitrabe 2. Sth. a t Gute nabmathine of. Bismardrina 43. B. T.

Be ichiebe ne Stridmaldinen lowie 2 lleberwendlich-Röhmaldinen au vert Off. u. E. 619 Taghl.-B

Led. Handfoffer und Cioldrant ju vert. Glaier. Seinrichobera 10 Vis-a-vis

it Deppelverbed, auf flenreifen, grun ausge blagen, Frankfurt ge- aut, fast nicht gelabren ert, bill. Junder, Berlin willenstraße fig. F 10. Quilenftraße fi?

Beichtes Sand Feber-rollchen und 1 Sädsel-maschine preiswert zu vertaufen bei Dieterle, Moleritrade 66, Part. handwagen m. Jedern gu pert. Gelbliraße 19. Mittl. Sanbleitermagen, neu, ou vert. Jora,

Eleg. Alnderwagen But erhaltener 3willing 3- Ric powagen

mit Verded i. 120 Mt. vf. Doth Straffe. 109. B. 2. t. Clea. w. Rinderwasen. Sidel. hinten u. von Alfahren. wie neu. bill a au vertaufen Rüdesheimer Ctrahe 27. Bart. t. Damentad zu Derfailfen.

Ortitr. 27, 3. Sändl. vb.
Ein Fahred
(Abler) au verlaufen
Serrngertenitralie 2 2 1.
Deffahred au vert.
Ritter. Scharnbottitr. 8, 3,
Fnaufeben von 5 libr ab.

fost neu billia su vert. Bauer, Merostrasie 43. falt nen. billin au vert. 8. Rinte. Reroltrafte 39. Eleitr. Motor

160i. neu. billig su vert. Sohmann, Gebanftr. 3. 2 hobelbante.

wie neu, au verfaufen Jägerstraße 10. Waldite, Echreinerei. Ariopia 100 Gramm, so-mie eine Menge auc Welhblechdolen preiswert zu vert. Aufr. erb. unt. L. 658 an Tagbt.Berl. Sanbter-Berfaufe

Reue und gebrauchte Jahrräder 5 Monate alt. su pert. Cichen, neu, prima gearb., billig su vert. Schmidt, Bluderitrage 15, Mtb. 1. billig Oranienftr. 56. B. Gneilenauftrage 1.

Guterh. Miodel hat Itets auf Lager. Geit Darmitadt, Frankenftr. 25.

Schlafzimmer Rüftern, gr. 3t. Soil frant. Waldstollette Marmor u. Spiegelaufi. 2 Radtidt mit Marmor 2 Betfit llen 4809 Mart

Acientenen 4819 Matt.
Refentrant, Blückerol, 3.

Goldsimmer
in Eichen. 2- u. stürig.
äußerit, preism, an pert.
Seinrich Schöler.
Stifflitake 12 Bartette.
Gelegenheitsfäufe!

Giffittane 12 Sartette. Geleacnbeiteläufe!
Gdlafsim. 3tür. Spieg.
Edrant und Marmor Kilcheneinricht. Kleider, Spiegel u Kächenibr. chairelougs Chairelougs man. Chatter Mairf. etito. Betten Mairf. dericht... Schreibriffs, de. Gible. Bufett fret. Epicael bill. of. jebrichstrafte 55, Laben.

Rüchen : Einrichtg natur laffert. Rudenicht. Pinoleumbelag, Anrichte Tilch 2 Stuble 1100 Mt. Reientrant. Blüderni, 3.

Rad fomol., mit neu Gummi u. Torp., für 600 Mt. ab-sua. Softmann, Luifen-piat 6. 12-6 Uhr.

Staufgeluche

Uguarium

Bollalas ober Geltell. m. ober ohne Anhalt, su t. ociucht. Breisong, unier 3. 636 an den Laghi-B

Höchste Preise zahle weil kein Laden nur Eingengeschaft Waremannstr. 13, 2. Brillanten, Gold- und Silbergegenst., Bruch, Zahngebisse Kleider u. Wäsche.

Kleider

F.j. Kunden sep.Raum

n Brillanten n Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen

Frau Stummer Neugasse 19, 2 Stock. → Telephon 3331.

herren-, Damenn. Ainderfleid., Waime

Bibbe'. Tenriche. Ded. betten. Gardinen uim. tauft D. Sipper. Richlitrate 11. Tel. 4878, Aleider, Wäsche, Möbel usw.

fanft und sault am beiten Coulinite. 3. Sipt. o. Coulinite. 3. Sipt. o. Coulinite. 3. Sipt. o. Coulinite. Bezondinen gegen gute Bezondinen auf fauten act. Rlausner. 6085. Frau Klein

1 Chiervice, ca. 50 Teile, 1 Schlatzim, 1 Bianino, Trovido mird gelucht. Of-mit Angabe des Brettes unter B, 637 an den Tgabl Berlag.

Brie marken-

ammlungen, sowie einzel kauft Kroock, Schiltzenholstr. 2.

1 Piano n faufen gelucht. Difert. n. 6, 578 an b Tanbl.B. Piano

aut erhalten, aegen Kalle au faufen gelucht. Dit. u. S. 658 an den Tagbl.B. Gut erhalt. Mandoline zu t. gel. Off. m. Breis Indu. Oranienitr. 4. B. Brautpaar

lucht tomplettes Schlafzimmer und Rüche

pon Derrichaften au fauf. Dff. u. 28. 638 Janbl. 28. Mobeleinrichtung (4-5 3immer) au faufen geincht. Offerten unter 6, 649 an den Tasbl. B. Rranfenlabritubl au faufen gejucht. Dif, u. C. 656 an Tasbl. Berlag. Zigarrenge chaft

in befter Lage gu laufen gefucht (Bermittler gwedlos). Ausführliche Angebote unter Angabe von Breis, ungef. Umfat erb. u. n. 658 Igbl.-B.

Gröh Kindergitterbett, weißlad Etien, m. Matr. su taufen gelucht. Dit. u. L. 654 an Tagbl. 3. su faufen gelucht. Dit.

11. 2. 654 an Tagbl. B.

12. Gliegen o. Borratsichtank zu kaufen gelucht.

Ungebote mit Breisanz

11. 5. 630 Tagbl. Berlog.

Gut erh. Walchtich.

Rachtitich u. Uebernarb.

von Brivat zu kauf, gel.

Cit u. 6. 655 Tagb. B.

Gute Nähmaschille.

Guterb. Rinder, Ets. u. Diegemagen su taujen gelucht. Off. u. 3. 658 an ben Igabl. B. Gute Rähmelchine cus Brivat gelucht. Off. u. 5. 669 an Igabl. B. Gut erhalt gerlegbarer Triumphituhl au t. gel Cif u. 11 655 Igabl. B. Gut erh. Rinder, Ets. u. Diegemagen su taujen gelucht. Offerten u. G. 652 an ben Igabl. Berlag.

Motorrad

alt. Modell. auch repara-turbedurftia. u. Motorturbedürftia. u. Motor-tad-Motor an toufen cel. Off. u. 5 661 Taabl.: 33 Ueberjegung

für Motorrad su taufen gelucht Difer u. 3. 661 a. b. Tanbl. I But erhalt. S. Jabl. B.

But erhalt. S. Jabrrad
v. Brivat zu taufen gei.
cv. o. Bereif. Off. m. Br.
b. 2. 660 on Tagbi. B.

Damene u. Berrenrader,
Röhmalmine

Solland, Sedanstrake 3. Suche ein gut erbalt. 5. - Aahrrad 311 faufen. Angaben unter M. 657 an den Tanbl.-Berlna.

Badewanne bangeud. Gasbadeofen it. geiucht, Gulzberger, belbeibliraße 75. Feldschmiede

nebr. au taufen gelucht Eifernz Flajdengestelle taufen gelucht. Ra Flajden aller Uri Kupf:t Melling Blei Bint ulw. jaub. Beitung. Rücher fauft ftets zu hob Breil. Still. Allücherite. 6. Telephon 6058.

Jlaiden, Papier Lumpen tauft u. bolt ob Sinner, Oranienftrafte 21, Tele-ka- 3471.

Griff genfludte Ramillen

fauft au bobem Breis Mbler-Apothefe.

Berichiedenes

Gtille Beteiligung mit größer Kapital an folibem Gefchaft o. Sabrit

ff. u. D. 636 Tanbl. B. Sonell entidloffener Rapitalist mit 300 Mille für sicheres furziristies Geläast ge-lucht. Offert. u. u. 5933 an Min. Exped. D. Wrenz. Bicobaden.

3000 Mit.

Theorem awedies

Theorem and design and services

Theorem and

3000 Mt. icher fof gefricht, monnts. liche Rüdzahlung. Dit. u. 3 655 an Taght. B. Militags: u id Abendlija Sheinstrake 68. Bart.

2 iunge Serren
(Mandolinenivieler) iug Bartnerin (Gitarre). Or u. D. 638 an Tagbl. Li.

Jagd Intell

Bald- und Feldjagd nabe Wiesbaden (abats telles leibit. Revier) an nur waidnerechten Jane abaus ben. Wildichaden ist abaelost. Anfrasen u. 11. 657 an den Taabl. N. Welche besiere Familie m. 20 Mon. altes hübig. Mödchen in I. Pilent nehmen, welche weniger auf Jahlung leben. Dit. einter O. 631 an den Taabl. Berlag.

din Saktian feben.

Tegbl-Berlog.

Ein 6 Monate alter hüblicher Knabe
als eigen abstygeben,
Bo? lagt ber Tagbl.

10 Monate altes Lind (Mädchen) in aute Sände chne gegenleit. Bergift, als eigen abaugeben. Dit. u. L. 661 an d. Landl. E. Go wied ein Kind Wädchen). 6—12iabr., in Allege, eventt als eigen, gegen einmalige Bergaitung angenommen. Oll. u. 3. 657 an Landl. B.

Gebildete Witme Ende 30. lebensfrob, lucht vermög, gehildet, Serra von archer Figur aweds Seirat. Offert, u. S. 653 an den Tanbl. Berlag.

Kriegerswitme,
33 3. evong. bellblond,
mittelgröß geletzte Kigur.
lebenjultig. mit 10iährig.
Jungen u. eign. beim,
nöckt: fich lo balb wie
nögl. mit nertem berts
nerheitaten. Witm, gud
ngenebm. Off. mögl. m.
Rifd. u. K. 681 an ben
Lasbl. B. Berichwiegend,
ur elichert u. erbeten.

Tunt. Gei datismam der Rabrungsm. Branck, 26 3. alt. mit etw. Ber mögen. w. bell. t. Mada mit Bermög. f au 1. sp. Beirat. Geff Off. m. Bild im aurilda fandt w.) 11. 2652 an den Tacht. Distretion Ehreniade.

Heirat!

Raufmann 24 3 ale in abbans. Stell. cvang. Rei. Offia. a. lund tabel loles Auftret. l. Lebens acfabrtin d. Delrat. Bed mögen erw. Off. m. Lidd bild u. G. 63g an d Tabel latt-Berl. Bertawiesen beit zugel. Anon. appeal

Junggeselle Ende 40. w. Pefanntid mit all brov. Braul, obet Witme sweds beirat. Di. n. Bl. 638 an den Tanbi. Betlan. Distret. Ehren

auf 14 Tage gegen guir Sicherbeit u. hobe Brak. lafort au leiben gelucht Angebeit unter 3. 681 an den Tagbl. Berlag.

5000 Mart benacht u. hobe Zink. degen Möbellicherheit u. hobe Zinken nur v. Gelbitgeber leibert au leiben geitucht. Angeb. y. 28. 661 an den Tagbl. Berlag.

359 Mi. v. Gelbitg. geg a Möbelficherh. zu l. gel. Off. u. D. 636 Tagbl. B. für Ing. dem.

Beute enischlief fanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Urgrogmutter

Die trauernben Sinterbliebenen: Fam. M. Datum Bam. D. Merner Bam. &. Biante.

Biesbaben, Bismardring 35. Beerbigung : Freitag nachm. 3 Uhr Gabfriebhof.

Frau Marie Wiemer, Wwe.

Begen Morbes perfeigt.

Pd. Samen a. Bl., 21. Juni. Die hiefige Stantsenweltichuft bat gegen ben 31 Jahre alten Bigenner Ract Lieberum wegen Morbes einen Stedbrief erlaffen.

Deutiche Miffionere ine Musland.

fpd. Fube, 21. Juni. Das Franzischen Framenberg schiebe em lebten Sonntag nach einer erhabenden Lindlichen Abschleboseler zum erstenmal seit dem Weitkrieg wieder zwei junge Batren als Missonare nach dem fernen Often, nach Japan. Es find die Batres Didomus Jordon aus Riederdieber bei Hulba und Dugolin Roll aus Riederliem (Oberhesten). Die beiden jungen Missonare und Pionners des Deutschuns schiffen sich bereits am 25. Juni mit einem sapanischen Dampler in London ein und treffen voraussichtlich im Angult in Japan ein.

Bigennerjugb.

tod. Biebentopi, 21. Juni. Gine umfallende Streffe auf Bigenner perenftalteten Die Landiager bes Areifes Biebentopi und Marburg. Unier ber ichwierigften Berbaltniffen murben mehrere Lager aufgeftabert. Die braunen Gefellen murben aus ben beiben Rreifen vermiefen.

Wiebergefahter Buchthansler,

Po. Bellburg, 21. Juni. Bei einem Einbruch im naben Obersbach wurde ber vor einigen Tagen ann bem Gerichtsgeschangtis in Limburg pum zweitenmal ausgebrochene Juchthäuster Kirfabaum abgefagt und nach Limburg in das bortige Gefängnis wieber eingeliefect.

ge Erbenheim, 22. Juni. In boberen Lagen haben Rartoffeln und Bobnen unter bem Groft ber vergangenen Rachte febr geliten go Beltenheim, 22. Juni. Gestern verftatb hier ber in Iandwirtschaft-Rreifen febr befannte Landwirt Bilbeim Bucher im 68.

Gerichtsfaal.

Schwurgericht.

get Off. Oct

d

e

THE THE PARTY AND THE PARTY AN

П

we. Wiesbaben, 22 Juni. Gine Straftnt, bie, gumaf felt bem Rriege, bes Schwurgericht in fast jeber Sihungsperiobe befchäftigt, bas Bergeben aus § 219 R. Et. 15. 18.

het diesmal die 24 Jahre alte, ledige nach unbeicholtene Johannette Geef aus Oulen, im Kreife Untertaumus, sowie die dereits mehrfach, u. a. einmal wegen desselben Bergebens mit einem Jahre Juchthaus vorde-trafte Chefrau Friedu Preis aus Wiesbaben auf die Antlagebant ge-tracht. Die Straftat, um melde es fich in diesem Falle handelt, datiert

vom 25. Februar b. 3. Acht Zeugen waren jum Termine gelaben, eine hebamme aus Orlen, ein Felbidger, ber Ortsvorsteher, ein Arzi, der Ehemann sowie eine Tochter ber zweiten Angeklagten usw. Auf Antrag ben Bertretern ber Antogebehörde war aus Grunden ber difentlichen Moral für die Daner der Berhandlungen die Offentlichkeit ausgeschlosen,

fpd. Beururteilter Riechenranber. Ein Rirchenranber ans ber Pfris. ber Bolgicummader Beter Gebrun aus Spegerborf, wurde vom Bollsgericht Bomberg ju 5 Johren Infilhaus verurfeilt. Er hatte in ber Michaelistitche eine Monftranz im Werte von 20 000 M. gestohlen und nach ber Pfalz verbracht, mo er fie in ben Spegerbach geworfen haben will.

Handelstell

Neue Regelung der Außenhandelsstatistik.

Neue Regelung der Außenhandelsstatistik.

Vom Statistischen Reichsamt ist der Entwurf eines Gesetzes über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande ausgearbeitet, das möglichst zehon am 1. Januar 1922 in Kraft treten soll. Dieser Gesetzentwurf, der bereits Gegenstand von Besprechungen mit Jen Mitgliedern des handelsstatistischen Beirats und der Vertretungen des Hondels und der Industrie gewesen ist, bringt gegenüber der bisherigen Handhabung der statistischen Anschreibungen, deren Mängel zu einem völligen Versagen der amtlichen Statistik geführt haben, eine Reihe von wessenlichen Anderungen. Vor allem soll, nach dem Versagen des früher üblichen Schätzungsverfahrens der Einfuhrwerte, die bereits durch Verordnung vom 1. März d. J. ab eingeführte Wertdeklaration der Einfuhr Gesetzeskraft erhalten. Sodann soll die statistische Gebühr nicht mehr wie bisher nach der Menge, sondern nach dem Werte der die Grenze überschreitenden Waren erhoben werden. Das jetzige Verfahren der statistischen Anschreibungen bei den Zollämtern kommt nach dem neuen Gesetz in Fortfall und an ihre Stelle tritt die zentrale Aufarbeitung der statistischen Ausund Einfuhrscheine bei dem Statistischen Reichsamt. Ferner soll bei der Ausfuhr künftig zwischen in- und ausländischen Waren unterschieden werden. Daneben finden sich noch Restimmungen über die Ausdehnung der statistischen Ameldungen auf den Postverkehr, die Erfassung des Nettogewichts u. dgl. Die üblichen Strafbestimmungen und eine Bevollmächtigung des Statistischen Reichsamts, zum

Zwecke der Überwachung Einsicht in die Geschäftsbüches und Korrespondenzen der Ausfüller der Anmeldescheine zu nehmen, beschließen das Gesetz.

Berliner Devisenkursa.

T.TB. Bertin,	M. Juni. Drab	tilane Aussanian	Son IIM
Helland	. 2338.65 G. M	L 6343 35 A. M	coo Gulfen
Belgion		563 60 R	100 Prankas
Norwegen	. 1008.45 G.		100 Kroans
Dinemark	. 1197.80 G.		200 Krones
Echweden	. 1870.90 h	1874 10 B	100 Kronon
Finnland	. 105.35 3.	106.15 B.	100 Finn. Mark
Italien	. 351.60 0.		100 Lira
London	. 264.45 G.	265.05 B.	1 Pfd. Stortlag
New-York	. 70.62 A	70.78 B.	1 Dollar
Paris	. 566.40 0.	567.60 B.	100 Pranken
Schweiz	. 1193.80 G.	1196 20 B.	100 Frankon,
Spanien			100 Pesstas a
Wien alte		00.00 B.	100 Kreaea
. D.O.		13.27 В.	100 Krossa
Frag	. 96.20 4		100 Kronen
Budapest	. \$8 07 G.	23 13 B	100 Krones
Polen			100 poin Marie
Bukarest	. 00.00 G.	00.00 B.	100 Lei

Wer an Hühneraugen leidet

inte sich mit dem Meiser zu schneiden. Böllig gefahrlos, dabet erstaunlich schnell wirtend ist das in allen Drogerien und Apothelen erhältliche Hühneraugen-Lebewohl, während Horneh auf auf der Sobie durch Lebewohl Ballen-Scheiben verblüffend schnell entsernt wird. Die Mittel verrutschen nicht und bleiben nicht am Strumpse kleben. Preis 2 und 3 Mt. Drogerien: B. Back, Tannusstr. 5, R. Brosinsty, Kabn. hoffir. 12, Drog. Minor, Schwaldader Str., W. Gräfe Afl-Beberg. 39, H. Arah, Bel'risstr. 27, J. Lindner, Friedrichst. 16,

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: 6. 9ettid.

Berantwortlich für ben politischen Tell: F. Gant her; für den Unter haitungstell: I. B.: F. Günt ber; für den lokalen und provinziellen Tell jawie Gerichtslaal und handel: W. Eh; für die Anzeigen und Retiamas : h. Dorn auf, jamitach in Wiesbaden.
Drud u. Berlag der L. Sche il en der g'ichen hofduchbruckerei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 1. bis 1 Uft.

Schwab, Moelle & Co.

Bankgeschäff :: Essen (Ruhr) Telegramm-Adr.: Schwanobank.

Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Zum Anlagetermin!

Wir sind Abgeber für folgende Werte: 41/, % zu 102 rückz. Adler (Kohle) - Obl. zu 97 %

1/2	72	• 100	2	Bayernwerk				-
M				(mundelsicher)			971/	.%
2/2	. P	. 103		Bergmann			98	0/0
1		▶ 103		ConcordiaBergb		,	971/	.0/
1.		» 103		Graf Bismarck			99 /	
1/2		s 103		Hermann(Kohle	0		97	0/
0	10	▶ 103		Blankenburg	,		99	0/0
	1	103		Buchb.(Walbeck	1) 2		971/	.9/
0	10	102		Demag			991/	9/
2				Gelsenk. Guß			1011/	9
	1	a 103		G ückauf				130
				Sondershausen			191/	.%
1	1.	102		Heringen			99	1/0
	6	• 103		Ronnenberg			99	0/
				THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE				100

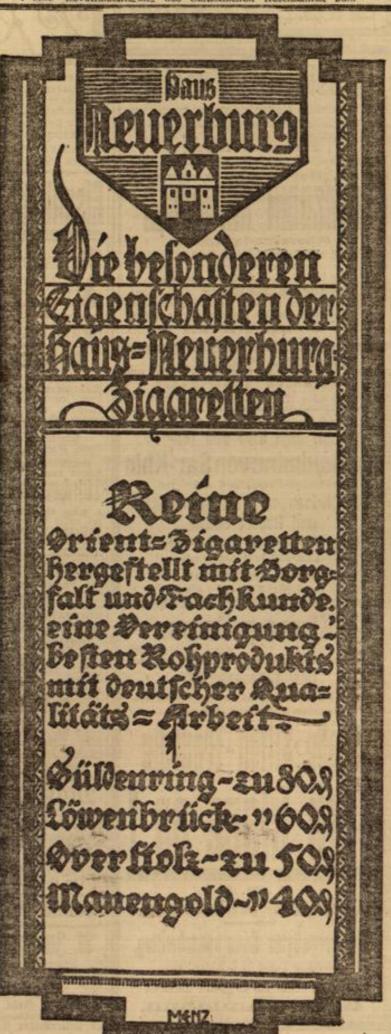
enion-Anlagen

W. Hinnenberg, Langgasse 15 Musnahme-Angebot

lawere, unbordierte erifil. Ware mit Dedel belgifche Form, per Sas 6 Stud, 16-26 cm

nur Mt. 250.-Shellenberg's Auchenmöbelhaus Friedrichftr. 48. - Ferniprecher 3010.





Biblische Vorträge

werben gehalten von Herrn D. Kunze, Lehrer a. B. aus Darmstadt, vom 21.—24. Juni, abends 8'/, Uhr, im Lofal Beitstraße 8, Oth. Thema: 1. Ein beant-worteter Rotichrei. 2. Eine ungläckliche Seele findet worteter Rotichrei. 2. Gine unglüdliche Geele finbet Frieden. 3. Bier Bitten. 4. Die herrlichen Segnungen bes Bolles Gottes. Eintritt frei !

Französische Kunsi-Russtelluno

Wieshaden — Biebrich.

Die Erfrischungshalle in der Abteilung Biebrich F 295 ist eröffnet,

Rorbmöbel zu herabgesetten Breifen. Sessel von and Bet. an, Garnituren von 450 Mt. an, Beddigrohrsessel von 170 Mt. an empfieht

Thuringer Rorbmobel . Induftrie





Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang. Eintritt für Damen frei.

Haut, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Syphilis-Behandlung nach den neuest. wissenschaftl.

Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl.

Mk. 5.— (Nachnahme).

Spezialarzt Or. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Geschlechtsleiden

aller Art, auch chron., Behandl. d. seit viel. Jahren sich gut bewährt. Timm's Kräuterkuren, o. Spritzen, o. Queeks. und o. Salv. o. Berufsstör. Viele Dankschr. Ausführl. Broschüre gegen Mk. 1.50 versendet diskr. Dr. S. S. Raueiser, Hannover, Braunschweig. Str. 2.

Ein Posten le Kodhför

Durchmesser 20 cm, Inhalf 3 Lif., nur so lange Vorraf

Wellrifzsfrasse

Nur für Erwachsene!

Großer Sitten- und Aufklärungsfilm:

VIA". Bleichstraße 30. Lustiges Beiprogramm. .

Bitte nicht verwechseln!

Wagemannstr. 27,

und I. Stock staff.

Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehort haben. Ich zehle gegen sofortige Kasse für

Piafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. . per Stück bis 300 M. Goldgebisse

Brillanten

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dageweienen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und I. Stock. Telephon 4424.

Der älteste und reellste Ankauf von Edelmetallen

ob ganze oder zerbrochene Gegenstände

findet nur

15 Wagemannstr, 15 statt. Separater Einkaufsraum.

Julius Rosenfeld. Telephon 3964.

Die große Ankaufstelle für Platin, Brillanten, Jahngebiffe, Gold: und Gilbergegenstände,

Rleider, Bafche, Mobel, befindet lich immer noch bei 2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Rein Laben! Bable bobe Breife! Ungenierter Bertant.

Zahle höchste Preise

für Kleider, Wäsche, Schuhe, sowie Gebrauchsgegenstände aller Art.

Hodisfäffensfr. 18, Laden.

"Uralla"

Dose Mk. 8:50

ist ein erprobtes, sicher wirkendes Mittel gegen "Sommersprossen"

und gelbe Flecken. Die vorzüg-Who Wirkung ist schon nach wenigen Tagen sichtbar.

M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38. Fernspr. 3007.

Versand gegen Nachnahme.

- Monopol-Theater Wilhelmstraße 8.

Hilde Wörner, "Teufelchen". Film piel in 4 großen Akten.

Ede & Co. Urfideles Lustspiel in 3 Akten mit Wolfram Kiesslich.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 18. Juni bis einschl. Freitag, den 24. Juni, ununterbrochen tagl. von 31/4 bis 101/4 Uhr: Der erste Villionen-Prunkfilm der Salson 1921/22

(Cherchez la femme)

Ein Spiel von Liebe, Lost u. Leid in 6 Akten. In der H uptrolle:

Die bildschöne Lucie Doraine. Vorher: Eine heikle Wette. Film-Humo-reske in 2 Akten mit Ole Toms, die Type für sieh, in der Hauptrolle. F367

:: Grosses Orchester ::

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Der 4. und letzte Teil des Abenteurer - Zyklus "Die Jagd nach dem Tode"

Abenteurer-Drama in 6 Akten mit Nils Chrisander, Curt Brenkendorf und Robert Scholz

Die Frau im Doktorhut Lust piel in 4 Akten mit

-:- Lotte Neumann -:-Spielzeit: 3 bis 101', Uhr

Kinephon nahe Kochbrunnen. Taunusstraße 1,

Das Tagosgespräch

von Wiesbaden ist die einer sensationellen Gerichtsverhandlung entnommene

Leoniine Kühnberg.

Ein vergnügter Sonntagnachmittag.

Urfidele Posse in 3 Akten, mit Hansi Dege und Gerh. Dammann.

Bekanntmadung.

Allen Interessenten zur Kenntnis, daß wir ab heute dle

unserem Betriebe angegliedert haben.

Gestützt auf langjahrige Erfahrung empfehlen wir uns in schnelister und fachgemäßer Ausführung aller Reparaturen und Ausputzen von Herden Oesen und Kesselösen aller Systeme bei Verwendung bester Mater alien.

Ständiges Lager in gebrauchten Herden und Oefen, transportablen Wasch- und Futterkesseln und Ersatzteilen, sowie Ofenrohren in allen Weiten.

An- und Verkauf und Tausch.

Geleitet von dem Grundsatz gut und preiswert, sehen wir jedem Auftrag gerne entgegen.

Heinrich Pfeffermann & Sohn

Werkstätte für Elechbearbeitung

Telephon 1830.

Drudensfraße 8.

Die biesjährige geichloffene Mitglieber-

findet am Freitag, den 24. ds. Mts., abendi 8 Uhr, im Lngeum I (Schlofplat) ftait.

Jace ordunn 1: 1. Raffenbericht 1920; Entlaftung bes Borftanbes. 2. Ergangung be Borftandes. 3. Abanderung der Sagungen. 4. "Stellung und Tätigfeit de Partei im Kommunal- und Provingiallandtag". Berichterhatter: Kommunallandtagsabg. Amtsgerichtsraf &r hr. v. Stein. 5. "Die innerpolitische Leim Reich und in Breugen". Berichterfatter: Geschäftsjuhrer Dauptmann a. 1 Beppen. 6 Freie Musiprache; Berichiebenes.

Bir bitten un'ere Mitg ieber freundlichft und bringend um vol gabliges in ich, inen. Auswele find am Engang vorzuge gen. Der Borftand.

mit und oane Milz ein vorzüglich bewährten anregendes Kraftigungs-Mittalbei Schwächezuständen jeder Art. Per-Flasche 8 u. 10 Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgare II

chreib werliht Lebrbüro, franz.-eng Dolmetscher HEMMEN, Naugasse 5

Geschäffl. Empfehlungen

Mb- and Unjuhr

ron Maggons, Solz aus Baldungen, jow. Sabrien nach auswarts mittels Lafranto, coti. Inhängs-magen od. mit Pierden, empi änh. billige Preife. Güttler u. Wink. Doth. Str. 121. I. 3896.

Empfehle mich im Aus-

Tüncher-Ladierer-

u. allen einichläs Arbeit, bet aufer u. reeller Beb. Delfarben Kasaden pro Quadratmir, 10 Mt. Ost n. D. 658 Tachl. Berlan

Aunges Fräulein empfiehlt lich im Stiden von Damen und Kinder fleidern sowie v. Man-delinens. Lautens und Historrenbandern. Rab. Hallparter Sir. 3. Laden

Schneiderin fürs Saus lucht g. Kund-ichaft. arbeitet familiche Garberobe. Offert, unter H. 668 an b. Tagbl. Berl.

Friseuse

lucht noch Kunden morg por 8 Uhr. Rabe d. Bahn-hofs. Offert, unt. R. 660 an ben Tanbl.Berlag. Tücht. Schneibermeifter lief et ieht prima

Makanzüge für 950—1200 Mt., auch gegen Teilaghlung. Abr. im Tagbl-Berlag. Fy

MDO. G. Meigh, 19, 11, Pédicure — Manicurs. Von 11—7 du soir.

Verloren - Gefunden

W. Zwergpudel

ab Schierfteiner Strafte entlaufen, Bor Antaui mird bringend gewarnt. Biederbringer erb. guie Belobnung, Fehr, Wolf-ram von Eichenbachitz, 3, ab Schierfteiner Strape.

IMPHZISSIMUS :: Erste vornehmste

Künstlerspiele WIESBADEN Te ephon 1028.

Hertere Künstler-Abende

Baronin von Koenitz u, weiteren n mhaften

Künstlern. Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar lazz-Band

ammer :: Lichtspiela

Tanzvorführunge.

Mauritiusstr. 12. Arme Thea.

rama in 6 A .ten nach dem gleichnam. Roman von Rudolf Stratz. In der Hauptrolle Lotte Neumann.

Endlich allein - dulion!

Alpenschwank i. 3 Akt. Kielne Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

ODEON Kirchgasse 18.

Der 2. Teil des großen Berliner Sitteufilms: Das Mädchen aus der Ackers raffe.

Schauspiel in 6 Akten mit Lilly Flohr. Bitte Amt Norden zwotausend zwohund. zwoundzwanzig, lust. S Schwank mit Gerhard Dammann.

Lineater

Staats-Theater. Donnerstag 23, Juni. 13. Borftellung Abonnement ! Manon.

Dper in 4 Aften f6 Wufit von 3. Wei bevaller Des Grieux . raf Des Grieux . A otte . Mennchen & ter (du-Corps . I. fal. Leitung: Arthing 6.10, Ende etn

Rochbrunnen-Rongene

Konzert

des Städtischen Kurorcheim in der Kochbrunnen - Anags Leitung: A. Hahn. Loitung: A. Hann.

1. Ouveriore zur Oper bewe Be Dame* von Boielder

2. So enade von Braga.

3. Frühlungsgraß, Watter est
Depret.

Potpourri von Schreiner. C ibuika. 6. Heimataklänge, Marach wi

Aurhaus-Rongerte

Donnerstag, 23. Juni-Ahonnements-Konzarla

Alconoments, 72. Sand Alconoments, 74. Sand Estadt. Euroreassis.
Leitung: II. Jemme. 1118. Kurkapelime atst.
Nachmitts; (4.20 bits 4 Uhr.)
Louverture zu "Turazzo von V. Lachnet.
2. Air von J. S. Each.
3. Fr gmente a. "Der fliegen Holtindert von H. Wagnet.
Volkalied von H. Wagnet.
Volkalied von A. Vaierus.
Cuverture zu "Die Rains von Athen" von Bestnete.
Internezzo zus "Ratinff von P. Maseagni.
7. Fantasie zus "Robert de Teufes" von G. Meyerbee.
Rubinstein.
Abenda d.30 bis 10 Uhrs.
Lorizing.
2. Aibun-Sonate von Warze.
3. Introduktion und Gebet zu "Riena" von R. Wagnet.
5. Introduktion und Gebet zu "Riena" von R. Wagnet.
5. Introduktion und Gebet zu "Riena" von G. Meyerbee.
5. Fantasie zus "Cavalien.
5. Introduktion und Gebet zu "Riena" von G. Meyerbee.
5. Fantasie zus "Cavalien.
7. St. Hubertus - Marsch von J. Lehnbardt.